

Sinn des Lebens

Gewandet in die Fantasie,
Verlässt mich meine Hoffnung nie.
Die Hoffnung darauf Glück zu bringen
Und es dem Leben abzurufen.

Die Liebe ist eine Idee,
Die ich manchmal nicht ganz versteh'.
Ich lass' mich in Gefühlen treiben,
Um sie hernach dann aufzuschreiben.

Geh ich durch manche neue Tür,
Entwickle ich so ein Gespür
Für positive Emotionen,
Genieße sie ganz unverhohlen.

Verändere ich auch mein Aussehen,
Muss ich doch zu meinem Innern stehen.
Ich bin und bleibe wer ich bin,
Und lebe meinen eigenen Sinn.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 19.06.2010